

18.06.2012

Tischvorlage

ohne TOP, 45. VA am 20.06.2012

Resolution Schienenbonus

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.06.2012
(mit Anlagen)



Der Geschäftsführer

17.06.2012

An die Geschäftsstelle
des Regionalrates Düsseldorf
-Herrn Goetzens-

Die SPD beantragt, die Tagesordnung der Sitzung des Verkehrsausschusses am Mittwoch, dem 20. Juni, 2012, um folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

Unterstützung der Resolution zur Abschaffung des „Schienenbonus“

Die Resolution wurde dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages vorgelegt und wird parteiübergreifend unterstützt.

Der Regionalrat sollte mit der Unterstützung der Resolution ein Zeichen der Solidarität mit den Anliegern der „Betuwe“ setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Oberhausener Bürgerinitiative **Betuwe – so nicht !**

Presseinformation

Der Schienenbonus muss endlich entfallen!

Bürgerinitiative richtet eine öffentliche Petition an den Bundestag

Alle Bürger sind aufgerufen online mit zu unterzeichnen!

Der umstrittene Schienenbonus bei der Berechnung des nötigen Lärmschutzes an Bahnstrecken muss endlich entfallen. Das fordern Bürgerinitiativen aber auch Politiker aller Parteien aus betroffenen Bundesländern und Kommunen seit langem.

Die Oberhausener Bürgerinitiative „Betuwe so nicht“ versucht nun mit einer öffentlichen Petition die Sache auf Bundesebene in Gang zu bringen.

Manfred Flore Sprecher der Oberhausener Initiative: Wir haben uns jetzt an den Petitions-Ausschuss des Deutschen Bundestages gewandt, damit der Unsinn des Schienenbonus endlich aus der Bundes-Immisionsschutzverordnung verschwindet

Mit dem Ausbau der Bahnstrecke Emmerich-Oberhausen, das heißt mit der Erweiterung der Strecke um ein durchgehendes drittes Gleis, wird der Bahn- und Güterverkehr erheblich anwachsen. Die Menschen in den Stadtgebieten entlang der Strecke werden von den Folgen steigenden Bahnlärms stark betroffen sein. Ein für den Gesundheitsschutz der Anwohner notwendiger Schutz vor diesem Bahnlärm kann nur erreicht werden, wenn für die Stadtgebiete entlang der Strecke Emmerich-Oberhausen der Schienenbonus ausgesetzt wird. Zusammen mit begleitenden Maßnahmen, wie Umrüstung der Güterwagen auf lärmarme Bremssohlen und dem besonders überwachten Gleis kann der Bahnlärm so auf ein zumutbares Maß reduziert werden.

Der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung ist zu entnehmen, dass zur Akzeptanz des weiteren Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur der sog. Schienenbonus abzuschaffen ist. Wann dieser Passus zur Anwendung kommen soll ist derzeit jedoch noch offen. Laut CDU/CSU soll das Rheintal „Modellregion für einen anwohnerfreundlichen Bahnausbau“ werden. Es besteht kein Hinderungsgrund, die Maßstäbe für die Rheintalbahn nicht auch in der Region des Niederrheins an der Betuwe-Linie anzuwenden.

Warum soll hier mit zweierlei Maß gemessen werden, so Flore, auch wir hier am Niederrhein brauchen einen anwohnerfreundlichen Bahnausbau und müssen ebenfalls Modellregion werden!

Wir rufen nun alle an der Sache Schienenlärm interessierten Bürgerin ganz Deutschland auf uns durch Mitunterzeichnung übers Internet zu unterstützen.

Um unserer berechtigten Forderung Nachdruck zu verleihen, brauchen wir nun viele Bürger als Mit-Unterzeichner, die öffentliche Petition ermöglicht jedem Bürger sich übers Internet als Unterstützer unserer Forderung einzutragen.

Weitere Informationen und einen Hinweis-link auf die Homepage des Petitions-ausschusses des Bundestages finden Bürger die Unterzeichnen wollen auch auf der Homepage www.betuwe.de

Ebenfalls kann jeder unter <https://epetitionen.bundestag.de> auf der Homepage des Petitions-Ausschusses des Bundestages an der Diskussion um den Wegfall des Schienenbonus teilnehmen und sich als Unterstützer der Petition eintragen lassen. Die Petitions-ID der öffentlichen Petition lautet 24149.

Oberhausener Bürgerinitiative Betuwe – **so nicht!**
Parkstr.37 - 46145 Oberhausen – Tel.:0208/668869 (Manfred Flore, Sprecher)
www.betuwe.de



Petitionsausschuss ändert die Verfahrensgrundsätze
 Weitere Informationen enthält diese [Pressemitteilung](#).
 Hier geht es zum [Forum](#) für Weiterentwicklungsvorschläge.

Bitte anmelden oder [registrieren](#).
 ([Aktivierungs-E-Mail](#) übersehen?)

Benutzername Passwort

Anmeldung mit Benutzername und Passwort
 ([Passwort vergessen?](#))

Petition: Lärmschutz an Schienenwegen - Modellregion für anwohnerfreundlichen Bahnausbau vom 17.04.2012

Petitionsdetails

Hauptpetent	Ende Mitzeichnungsfrist	Stand der Bearbeitung	Anzahl Mitzeichnungen Neue = <input type="checkbox"/>	Forenbeiträge Neue = <input type="checkbox"/>
Flore, Manfred	20.06.2012	in der Mitzeichnung	1067 Mitzeichner Petition mitzeichnen	32 Beiträge neue Beiträge per RSS

Andere informieren

Text der Petition

Die Aussetzung des Schienenbonus in Höhe von 5 dB(A) gemäß Anlage 2 (zu § 3) der 16. Bundes-Immissionsschutzverordnung soll zusätzlich zur Anordnung des 3 dB(A) Schalldruck reduzierenden „Besonders überwachten Gleises“ – insgesamt 8 dB(A) – für die Stadtgebiete von Emmerich bis Oberhausen am gelegenen Abschnitt der Bahnverbindung Rotterdam – Basel – Genua erfolgen. Der Streckenabschnitt von Emmerich bis Oberhausen soll damit „Modellregion für anwohnerfreundlichen Bahnausbau“ werden.

Begründung

Mit dem Ausbau der Bahnstrecke Emmerich-Oberhausen, das heißt mit der Erweiterung der Strecke um ein durchgehendes drittes Gleis, wird der Bahn- und Güterverkehr erheblich anwachsen. Die Menschen in den Stadtgebieten entlang der Strecke werden von den Folgen steigenden Bahnlärms stark betroffen sein. Ein für den Gesundheitsschutz der Anwohner notwendiger Schutz vor diesem Bahnlärm kann nur erreicht werden, wenn für die Stadtgebiete entlang Strecke Emmerich-Oberhausen der Schienenbonus ausgesetzt wird. Zusammen mit begleitenden Maßnahmen, wie Umrüstung der Güterwagen auf lärmarme Bremssohlen und dem besonders überwachten Gleis kann der Bahnlärm so auf ein zumutbares Maß reduziert werden.

Der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung ist zu entnehmen, dass zur Akzeptanz des weiteren Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur der sog. Schienenbonus abzuschaffen ist. Wann dieser Passus zur Anwendung kommen soll ist derzeit jedoch noch offen. Laut CDU/CSU soll das Rheintal „Modellregion für einen anwohnerfreundlichen Bahnausbau“ werden. Es besteht kein Hinderungsgrund, die Maßstäbe für die Rheintalbahn nicht auch in der Region des Niederrheins an der Betuwe-Linie anzuwenden.

Die Betuwe-Route soll ein Bindeglied des wichtigsten europäischen Güterverkehrskorridors von Rotterdam nach Genua werden. Mit dem Ausbau der Strecke Emmerich-Oberhausen, das heißt mit der Erweiterung der Strecke um ein durchgehendes drittes Gleis wird beabsichtigt, eine Lücke im transeuropäischen Verkehrsnetz zu schließen.

Bauherr des Projektes ist die DB Netz AG, die vom Bund mit der Umsetzung beauftragt wurde. Planung und Realisierung des Vorhabens liegen in der Verantwortung der DB Projektbau GmbH.